

(A9)

366. Will in trüben Kummertagen ...

(39, 189, 353.)

mf

1. Will in trüben Kummertagen

Dir das müde Herz verzaugen,

f

Steht dir Trost und Hilfe fern,

p

Flücht in deine stille Kammer

mf

Und ver - trau - e dei - nen Jam - mer

f

Dei - nem Gott und dei - nem Herrn.

2. Lass die heißen Tränen fließen
 Und die Klagen sich ergießen
 In ein kindliches Gebet;
 Vaterohr ist immer offen,
 Wenn ein Kind vom Schmerz getroffen,
 Fromm und gläubig zu Ihm fleht.
3. Kann dir schnelle Hilfe frommen,
 Glaube nur, sie wird dir kommen
 Wohl im Schlaf schon über Nacht;
 Soll dein Leiden sich nicht enden,
 Wird Er Seinen Tröster senden,
 Der dich stark im Dulden macht.